

## Fraunhofer-Institut für Bauphysik wird neues Mitglied im ForschungsVerbund Sonnenenergie

Geschäftsstelle  
Kekuléstraße 5  
12489 Berlin

**Dr. Gerd Stadermann**  
Geschäftsführer  
Tel. 030/ 8062-1338

Das Fraunhofer Institut für Bauphysik (Fraunhofer IBP) ist das nunmehr zehnte Mitgliedsinstitut des ForschungsVerbunds Sonnenenergie (FVS). Der Verbund ist eine Kooperation außeruniversitärer Forschungsinstitute für erneuerbare Energien. Mit etwa 1500 Mitarbeitenden repräsentiert der FVS ungefähr 80 % der Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland. Das Themenspektrum umfasst alle solaren und erneuerbaren Energien von Solarzellen und solarthermischen Kraftwerken über Windenergie, Biomasse und Erdwärme bis hin zu Brennstoffzellen und Speichertechnik.

**Petra Szczepanski**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 030/ 8062-1337  
Fax 030/ 8062-1333  
E-Mail: [fvs@hmi.de](mailto:fvs@hmi.de)  
[www.FV-Sonnenenergie.de](http://www.FV-Sonnenenergie.de)

Abdruck frei  
Belegexemplar erbeten

**11. Juni 2007**

Mit der Aufnahme des Fraunhofer IBP baut der ForschungsVerbund Sonnenenergie sein Kompetenzspektrum für die Erforschung erneuerbarer Energien weiter aus. Der Sprecher des FVS Prof. Dr. Rolf Brendel begrüßt den Neuzugang: "Die Forschungsarbeiten des Fraunhofer IBP zu Energieeffizienz und -einsparung, Bauphysik, Lichttechnik und Raumklima in Gebäuden ergänzen in hervorragender Weise die Expertisen des FVS beim solaren Bauen, der Energiespeicherung und der solaren Klimatisierung."

Das 1929 in Stuttgart gegründete Fraunhofer IBP hat derzeit rund 170 Mitarbeiter. Diese forschen in 6 Abteilungen an den Standorten Stuttgart, Holzkirchen bei München und mit einer Projektgruppe in Kassel.

Das Fraunhofer IBP wird im Direktorium des ForschungsVerbunds Sonnenenergie von Prof. Dr. Gerd Hauser vertreten. Er leitet seit 2004 das Institut gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus Sedlbauer. Er hat eine Professur für Bauphysik an der Technischen Universität München inne und ist unter anderem der Vorsitzende der Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung, Obmann des Arbeitsausschusses Wärmeschutz und stellvertretender Obmann des DIN Koordinierungsausschusses Energie-Einsparung und Wärmeschutz.

Gerd Hauser betont: "Durch den Beitritt zum ForschungsVerbund Sonnenenergie wollen wir die Vernetzung des Fraunhofer IBP im Energieforschungsbereich weiter stärken".

Das Institut arbeitet zusammen mit Industriepartnern an der Markteinführung neuer und umweltverträglicher Baustoffe, Bauteile und Bausysteme. Vertragspartner des Fraunhofer IBP sind Unternehmen aus

**Der ForschungsVerbund Sonnenenergie ist eine Kooperation außeruniversitärer Forschungsinstitute für erneuerbare Energien.**

**Mit etwa 1500 Mitarbeitenden repräsentiert der FVS ungefähr 80 % der Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland.**

**Mitgliedsinstitute:** • DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln/Stuttgart/Almería • FZ Jülich Forschungszentrum Jülich GmbH • Fraunhofer IBP Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart/Holzkirchen/Kassel • Fraunhofer ISE Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme, Freiburg • GFZ GeoForschungsZentrum Potsdam, Stiftung des öffentlichen Rechts • HMI Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH • ISFH Institut für Solarenergieforschung Hameln Emmerthal GmbH • ISET Institut für Solare Energieversorgungstechnik e.V., Kassel/Hanau • ZAE Bayern Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V., Würzburg/Garching/Erlangen • ZSW Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg, Gemeinnützige Stiftung, Stuttgart / Ulm

dem Bauwesen, dem Maschinen- und Anlagenbau, öffentliche und private Bauforschungsträger und Architekten.

Das Fraunhofer IPB ist eine bauaufsichtlich anerkannte Stelle für die Prüfung, Überwachung und Zertifizierung von Bauprodukten und Bauarten in Deutschland und Europa.

### **Hintergrund**

Die Mitgliedsinstitute des ForschungsVerbunds Sonnenenergie erforschen die erneuerbaren Energien und die zugehörige Systemtechnik in arbeitsteiliger Kooperation. Mit ihren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten unterstützen sie die vielfältige industrielle Vorentwicklung und die Markteinführung erneuerbarer Energien. Der FVS wurde 1990 gegründet auf Initiative der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF), der Fraunhofer-Gesellschaft und des damaligen Bundesforschungsministers.

### **Weitere Informationen**

[www.fv-sonnenenergie.de](http://www.fv-sonnenenergie.de)

[www.ibp.fhg.de](http://www.ibp.fhg.de)

### **Bildmaterial**

Portrait von Prof. Dr. Gerd Hauser

im Internet unter <http://www.FV-Sonnenenergie.de>

im Bereich Bildarchiv/ Der FVS

Bitte senden Sie bei Verwendung ein Belegexemplar an die FVS-Geschäftsstelle.